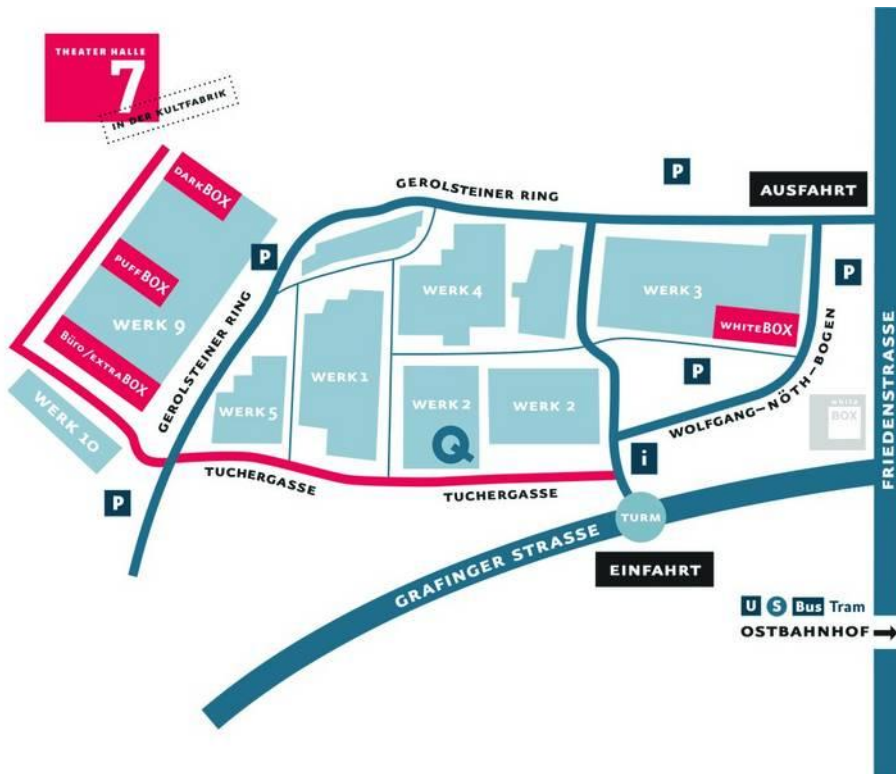


So findet ihr uns:



Grafinger Str. 6 (Kultfabrikgelände) | 81671 München  
089/53 29 78 29 | info@inkunst.de | www.inkunst.de

**PETERLICHT**

**DER GEIZIGE**  
ein Familiengemälde nach Molière

Worauf ihr euch freuen könnt:  
[www.werkmuenchen.de](http://www.werkmuenchen.de) - ab März!  
"Trust" - aufgenommen ins Werk 1: Premiere im März

Premiere || 11. Januar 2012 || 20 Uhr || darkBOX  
Und dann || 13.1.|18.1.|20.1.|22.1.|28.1.|7.2.||20 Uhr



Harpagon, genannt Harpi: **AGNES RIEGL**



Élise, seine Tochter: **LISA ZEITTER**



La Flêche, genannt Fleschi: **RUBEN HAGSPIEL**



Cléante, sein Sohn: **JAN PHILIP KELLER**



Valère, genannt Vali: **JAN ALEXANDER NAUJOKS**

**REGIE** Torsten Bischof. **BÜHNE** Claudia Stolle. **KOSTÜME** Elif Korkmaz. **VIDEO** Jan Alexander Naujoks. **LICHT** Peter Arne Friedrich. **TON** Julian Terletzki. **MASKE** Sabrina Reuschl. **MUSIKALISCHE EINSTUDIERTUNG** Steffen Zander. **DRAMATURGIE/REGIEASSISTENZ** Theresa Taudes.

## DER GEIZIGE - EIN FAMILIENGEMÄLDE NACH MOLIÈRE

Autor **PeterLicht**

Aufführungsrechte bei schaeffersphilippen™ Theater und Medien, Köln

Molières bekannte Komödie übertragen auf das Hier und Jetzt - "in the middle of something". Eine Zeit, in der Alle und Alles in der Krise stecken; eine Zeit, in der das Thema Geld uns aufgezwungen wird von Leuten, die die Mechanismen und Risiken der Geldvermehrung selbst nicht mehr kontrollieren.

Cléante, der Sohn des reichen Harpagon, setzt Werte mit Geld gleich und sucht seinen Frieden im Konsum. Statt selbst was zu verdienen, beschimpft er seinen Vater, weil dieser ihm nicht gibt, was ihm doch zusteht: "Arschkroete!" Sein Kumpel, La Flêche, sich im Bewusstsein eines autonomen Sozialisten sulend, differenziert: "Geldsau!" Es ist doch genug von allem da, nur die Verteilung ist so voll ungerecht. "Geizi" Harpagon hingegen kann nicht begreifen, wie er zu diesem Spitznamen kommt. Er war es ja, der seine "Lebenszeit in **mein** Geld verwandelt" hat. Warum das Leben nicht kostenbewusst gestalten? Warum abgebrochene Absätze nicht reparieren lassen? Oder bedürftigen Kindern in Afrika spenden? Warum in das Alien von Schwiegersohn investieren: "Ich so voll. So voll so: Hääääh???! (augenroll)" Schon gar nicht kommt er auf die Idee zu sterben, lieber holt er sich Lebenskraft aus der Geilheit auf die Verlobte seines Sohnes. Denn: Marianne kommt gleich!

PeterLicht fragt polyperspektivisch in seiner rasant-chaotischen Bewusstseinskomödie, was denn Geiz überhaupt ist und wo dieser sitzt. Was macht die Geldhysterie mit uns? Ist letztlich alles eine Armut an Sex und Gefühl? Oder liegt die Wahrheit in einer kondensierten geschredderten Zahnpastatube, die aufs Konto tropft?